

Protokoll 143. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Samstag, 10. April 2021, 08.30 Uhr bis 12.45 Uhr, in der Halle 9
der Messe Zürich

Vorsitz: Präsidentin Helen Glaser (SP)

Beschlussprotokoll: Sekretärin Heidi Egger (SP)

Anwesend: 118 Mitglieder

Abwesend: Tobias Baggenstos (SVP), Markus Baumann (GLP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne),
Renate Fischer (SP), Roger Föhn (EVP), Urs Riklin (Grüne), Vera Ziswiler (SP)

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste
folgende Geschäfte:

- | | | | |
|-----|--------------------------|--|-------------------|
| 1. | | Mitteilungen | |
| 10. | 2019/437 | Weisung vom 24.10.2019:
Amt für Städtebau, kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft,
öffentliche Bauten und Anlagen der Stadt Zürich, Festsetzung,
Abschreibung Motion | STP
VHB
VTE |
| 13. | 2020/592 | A/P Motion der AL-Fraktion vom 16.12.2020:
Sicherung von Flächen für die Erstellung von Alterswohnungen
sowie Alters- und Pflegezentren, Ergänzung des kommunalen
Richtplans | VHB |
| 14. | 2020/593 | A/P Motion der AL-Fraktion vom 16.12.2020:
Ausscheidung von geeigneten Verdichtungsgebieten für die
Schaffung und Sicherung von preisgünstigem Wohnraum bei
der Umsetzung des kommunalen Siedlungsplans | VHB |
| 15. | 2020/594 | A/P Motion der AL-Fraktion vom 16.12.2020:
Streichung von Art. 8 (Arealüberbauung) Bau- und Zonen-
ordnung (BZO) | VHB |
| 19. | 2021/125 | E Postulat von Christine Seidler (SP) vom 24.03.2021:
Bericht über eine mögliche Etappierung im Rahmen der
Verdichtung bei Arealen ab 4 000 m ² mit den Instrumenten der
Nutzungsplanung und den informellen behördenverbindlichen
Instrumenten | VHB |
| 20. | 2021/126 | E Postulat von Christine Seidler (SP) vom 24.03.2021:
Bericht über die Umsetzung der qualitätsvollen Innen-
entwicklung | VHB |

Mitteilungen

Es werden keine Mitteilungen zur Kenntnis gebracht.

Geschäfte

3812. 2019/437

Weisung vom 24.10.2019:

Amt für Städtebau, kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen der Stadt Zürich, Festsetzung, Abschreibung Motion

Die Beratung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 142, Beschluss-Nr. 3812/2021).

Beschlüsse:

Änderungsantrag 184 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.4 Sicherheitsbauten / 4.4.3 Karteneinträge / Tabelle 17: Karteneinträge Sicherheitsbauten: Stadtpolizei und Abbildung 20: Eintragskarte Sicherheitsbauten / Nr. 2

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 2

Bezeichnung: Neuer Stützpunkt West

Massnahme: Neuer Standortsuche mit Landsicherung

Richtgrösse [m²]: 3 000*

Koordinationshinweise: Gebiet für verschiedene öffentliche Nutzungsansprüche (Kap. 4.1.2): Duttweiler-Areal

Realisierungshorizont: Mittelfristig

* Ungefähre Lage.

Die Eintragskarte Sicherheitsbauten (Abbildung 20) und die Richtplankarte werden entsprechend angepasst.

Änderungsantrag 186 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.5 Werkbauten / 4.5.3 Karteneinträge / Tabelle 19: Karteneinträge Werkbauten und Abbildung 21: Eintragskarte Werkbauten / Nr. 9

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 9

Bezeichnung: Werkhof ERZ, Riedgrabenweg

Massnahme: Aufhebung bei Ersatz; Entsiegelung und Nutzung als Grünraum im Zuge der Aufhebung

Richtgrösse [m²]: -

Koordinationshinweise: ARA Glatt (regionaler Richtplan Glattal); Grünraumversorgung Quartier

Realisierungshorizont: Kurzfristig

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Dominique Zygmont (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 187 zu Kapitel 4 Öffentliche Bauten und Anlagen / 4.5 Werkbauten / 4.5.3 Karteneinträge / Tabelle 19: Karteneinträge Werkbauten und Abbildung 21: Eintragskarte Werkbauten / Nr. 11

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

Nr.: 11

Bezeichnung: Stützpunkt ERZ, Obmannamtsgasse

Massnahme: Aufhebung bei Ersatz; Entsiegelung und Nutzung als Grünraum im Zuge der Aufhebung

Richtgrösse [m²]: -

Koordinationshinweise: Grünraumversorgung Quartier

Realisierungshorizont: Langfristig

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)
Minderheit:	Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Marco Denoth (SP) stellt den Ordnungsantrag auf Verkürzung der Mittagspause bei fortgeschrittener Beratung.

Dem Ordnungsantrag wird mit 95 gegen 1 Stimme bei (11 Enthaltungen) zugestimmt.

Änderungsantrag 151 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung

[Bei Zustimmung zum Antrag 151 sind die Abstimmungen über die nachfolgenden Änderungsanträge im Kapitel 3.6 hinfällig]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Streichung des ganzen Kapitels 3.6:

3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung

[...]

Mehrheit: Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 152 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.2 Ziele / a) Soziale Durchmischung erhalten und stärken

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

a) Soziale Durchmischung erhalten und stärken

Die soziale Durchmischung und der gesellschaftliche Zusammenhalt sollen im weiteren Verdichtungs- und Erneuerungsprozess der Stadt erhalten bleiben und wo möglich gestärkt werden. Besonderes Augenmerk liegt auf Gebieten, die aufgrund des sozioökonomischen Status der ansässigen Bevölkerung besonders empfindlich gegenüber Veränderungen sind.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

a) Soziale Durchmischung erhalten und stärken

Die soziale Durchmischung und der gesellschaftliche Zusammenhalt sollen im weiteren Verdichtungs- und Erneuerungsprozess der Stadt erhalten bleiben. Besonderes Augenmerk liegt auf Gebieten, die aufgrund des sozioökonomischen Status der ansässigen Bevölkerung besonders empfindlich gegenüber Veränderungen sind.

Mehrheit: Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat	0 Stimmen
Antrag Mehrheit	75 Stimmen
Antrag Minderheit	<u>35 Stimmen</u>
Total	110 Stimmen
= absolutes Mehr	56 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Änderungsantrag 153 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.2 Ziele / c) Angebot an preisgünstigen Wohnungen erhalten und verbessern

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- c) ~~Angebot an preisgünstigen Wohnungen~~ Grosse Vielfalt an Wohnungsangeboten erhalten und verbessern

Zürich verfügt über eine grosse Vielfalt an Wohnangeboten für verschiedene Lebensformen und unterschiedlich einkommensstarke Bevölkerungsgruppen. ~~Der Anteil gemeinnütziger Wohnungen an der Gesamtheit der Mietwohnungen soll auf ein Drittel steigen.~~ Die Stadt setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für ~~eine~~ eine grosse Vielfalt an Wohnungsangeboten ein. ~~substanziellen Anteil preisgünstigen Wohnraums in möglichst kleinräumiger Verteilung ein (preisgünstiger Wohnraum im Sinne von § 49b PBG, subventionierter Wohnraum sowie teilweiser Erhalt von preisgünstigem Bestand, sofern zweckmässig).~~

Mehrheit: Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 36 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zu.

Änderungsantrag 154 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Sozialverträgliche Innenentwicklung / b)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- b) Die Stadt beobachtet und überprüft die Entwicklung der Anteile und der räumlichen Verteilung der Zweitwohnungen in periodischen periodisch dichten Abständen. Bei problematischen Entwicklungen werden geeignete Massnahmen ergriffen. Bei steigenden Zahlen der gewerblich kommerziell genutzten Zweitwohnungen werden umgehend geeignete Massnahmen ergriffen.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 57 gegen 49 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 155 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Sozialverträgliche Innenentwicklung / Neue Massnahme c)

[Die Buchstabierung der Massnahmen wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- c) Die Stadt sorgt bei der Vermietung eigener Gewerbeflächen für einen Ausgleich im Nutzungsmix für das betreffende Quartier.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 156 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Sozialverträgliche Innenentwicklung / Neue Massnahme d)

[Die Buchstabierung der Massnahmen wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

d) Verdichtung muss an Qualitätsanforderungen geknüpft werden. Planungsformate und -verfahren sind prozessorientiert, partizipativ und kooperativ.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
Minderheit:	Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 60 gegen 46 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 157 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Sozialverträgliche Innenentwicklung / Neue Massnahme e)

[Die Buchstabierung der Massnahmen wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

e) Die Stadt befasst sich in Ergänzung zum Monitoring aktiv mit der Fragestellung, wie bei der Siedlungsverdichtung die Verdrängung der ansässigen Bevölkerungsgruppen vermieden werden kann. Sie fördert und fordert aktiv Planungsmassnahmen einer etappierten Entwicklung, Kleinteiligkeit, kontextuelle Planungen (keine abschliessende Aufzählung) und fördert Wohn- und in Quartierzentren Gewerbebauten, die das Prinzip der Kostenmiete erfüllen und gewährleistet dadurch eine sozialverträgliche Innenentwicklung.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL)
Minderheit:	Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 67 gegen 48 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 158 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Sozialverträgliche Innenentwicklung / Neue Massnahme f)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- f) Die Stadt beobachtet und überprüft die Entwicklung des Ausländeranteils und von Personen mit Migrationshintergrund in den einzelnen Gebieten. Bei problematischen Entwicklungen (u. a. hoher Anteil ausländischer Herkunft) werden geeignete Massnahmen ergriffen.

Mehrheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 159 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Umgang mit baulichen Veränderungen / c)

Die BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- c) Bei baulichen Veränderungen von städtischen Wohnsiedlungen sind ~~sollen~~ die BewohnerInnen ~~möglichst~~ frühzeitig und umfassend über die Konsequenzen und Optionen zu orientieren informiert werden. Bei grösseren Entwicklungsvorhaben sind die Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung im Rahmen von geeigneten Mitwirkungsverfahren einzubinden. Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.

Zustimmung: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der BeKo RP SLÖBA/V mit 111 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 160 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Umgang mit baulichen Veränderungen / c)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- c) Bei baulichen Veränderungen von städtischen Wohnsiedlungen sollen die BewohnerInnen möglichst frühzeitig und umfassend über die Konsequenzen und Optionen informiert werden. Bei grösseren Entwicklungsvorhaben sind die Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung im Rahmen von geeigneten Mitwirkungsverfahren einzubinden. Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt unter Verweis auf die entsprechenden städtischen Leitfäden für eine sozial nachhaltige Entwicklung auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- c) Bei baulichen Veränderungen von städtischen Wohnsiedlungen sollen die BewohnerInnen möglichst frühzeitig und umfassend über die Konsequenzen und Optionen informiert werden. Bei grösseren Entwicklungsvorhaben sind die Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung im Rahmen von geeigneten Mitwirkungsverfahren einzubinden. ~~Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.~~

Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat	0 Stimmen
Antrag Mehrheit	78 Stimmen
Antrag Minderheit	<u>33 Stimmen</u>
Total	111 Stimmen
= absolutes Mehr	56 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Änderungsantrag 161 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Umgang mit baulichen Veränderungen / d)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- d) Um flächige bauliche Veränderungen mit den daraus resultierenden unerwünschten sozialen Folgen zu vermeiden, wird bei städtischen Wohnsiedlungen im Rahmen einer langfristigen Strategie der Bestand schrittweise erneuert und verdichtet. Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt unter Verweis auf die entsprechenden städtischen Leitfäden für eine sozial nachhaltige Entwicklung auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- d) Um flächige bauliche Veränderungen mit den daraus resultierenden unerwünschten sozialen Folgen zu vermeiden, wird bei städtischen Wohnsiedlungen im Rahmen einer langfristigen Strategie der Bestand schrittweise erneuert und verdichtet. ~~Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.~~

Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)

Minderheit: Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat	0 Stimmen
Antrag Mehrheit	81 Stimmen
Antrag Minderheit	<u>35 Stimmen</u>
Total	116 Stimmen
= absolutes Mehr	59 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Änderungsantrag 162 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Umgang mit baulichen Veränderungen / d)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- d) Um flächige bauliche Veränderungen mit den daraus resultierenden unerwünschten sozialen Folgen zu vermeiden, wird bei städtischen Wohnsiedlungen im Rahmen einer langfristigen Strategie der Bestand schrittweise erneuert und verdichtet (Etappierung). Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Christine Seidler (SP), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmont (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

3827. 2021/125**Postulat von Christine Seidler (SP) vom 24.03.2021:
Bericht über eine mögliche Etappierung im Rahmen der Verdichtung bei Arealen
ab 4 000 m² mit den Instrumenten der Nutzungsplanung und den informellen
behördenverbindlichen Instrumenten**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Christine Seidler (SP) zieht das Postulat zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

3828. 2021/126**Postulat von Christine Seidler (SP) vom 24.03.2021:
Bericht über die Umsetzung der qualitätsvollen Innenentwicklung**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Christine Seidler (SP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 3763/2021).

Michael Schmid (FDP) stellt namens der FDP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Das Postulat wird mit 63 gegen 52 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Änderungsantrag 163 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Umgang mit baulichen Veränderungen / Neue Massnahme e)

[Die Buchstabierung der Massnahmen wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- e) In Gebieten, die eine hohe Wahrscheinlichkeit für räumliche und gesellschaftliche Veränderung aufweisen, soll die Stadt geeignete Massnahmen ergreifen, welche die Aufwertung nur ohne Verdrängung der ansässigen Bewohnerinnen und Bewohner zulässt.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- | | |
|-------------|--|
| Mehrheit: | Präsident Marco Denoth (SP), Referent; Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP) |
| Minderheit: | Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP) |

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

3829. 2020/593

Motion der AL-Fraktion vom 16.12.2020:

Ausscheidung von geeigneten Verdichtungsgebieten für die Schaffung und Sicherung von preisgünstigem Wohnraum bei der Umsetzung des kommunalen Siedlungsplans

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Andrea Leitner Verhoeven (AL) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 3377/2020).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Walter Angst (AL) ist nicht einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Motion wird mit 24 gegen 90 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

Änderungsantrag 164 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Umgang mit baulichen Veränderungen / e)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- e) Im Zuge der baulichen Veränderung entstehen immer wieder Möglichkeiten für Zwischennutzungen. Zwischennutzungen bieten gerade in Erneuerungsphasen wichtige Nischen mit Gestaltungs- und Aneignungsmöglichkeiten und schaffen temporäre Identifikationsorte. Dieses Potenzial wird bei städtischen Liegenschaften genutzt. Auch bei Zwischennutzungen gilt der Grundsatz der Entrichtung einer marktkonformen Miete. Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.

Mehrheit: Christina Schiller (AL), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 165 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Umgang mit baulichen Veränderungen / e)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- e) Im Zuge der baulichen Veränderung entstehen immer wieder Möglichkeiten für Zwischennutzungen. Zwischennutzungen bieten gerade in Erneuerungsphasen wichtige Nischen mit Gestaltungs- und Aneignungsmöglichkeiten und schaffen temporäre Identifikationsorte. Dieses Potenzial wird bei städtischen Liegenschaften genutzt. Bei Liegenschaften grösserer privater Wohnbauträger wirkt die Stadt unter Verweis auf die entsprechenden städtischen Leitfäden für eine sozial nachhaltige Entwicklung auf die Berücksichtigung dieser Anliegen hin.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 72 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 166 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Soziale Angebote / f)

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- f) Die gute Versorgung mit sozialen, kulturellen und gewerblichen Angeboten, die sich an die Gesamtbevölkerung richten, ist im Zuge der baulichen Verdichtung und des Bevölkerungswachstums der Stadt zu gewährleisten. Unter Berücksichtigung des effektiven gebietspezifischen Bedarfs ist das entsprechende Raumangebot bereitzustellen oder anzupassen.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
- Minderheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 66 gegen 48 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag 167 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Preisgünstiger Wohnraum / Neue Massnahme i)

[Die Buchstabierung der Massnahmen wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- i) Bei Arealüberbauungen kommt der gesamte Anteil der Mehrausnutzung dem preisgünstigen Wohnen zugute.

Mehrheit: Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Referent; Präsident Marco Denoth (SP), Roger Bartholdi (SVP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Stephan Iten (SVP), Pascal Lamprecht (SP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Cathrine Pauli (FDP), Christine Seidler (SP), Dominique Zygmunt (FDP)

Minderheit: Christina Schiller (AL), Referentin; Andrea Leitner Verhoeven (AL)

Enthaltung: Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 23 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

3830. 2020/594

Motion der AL-Fraktion vom 16.12.2020:

Streichung von Art. 8 (Arealüberbauung) Bau- und Zonenordnung (BZO)

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Christina Schiller (AL) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 3378/2020).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Christina Schiller (AL) ist nicht einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Motion wird mit 23 gegen 85 Stimmen (bei 1 Enthaltung) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

Änderungsantrag 168 zu Kapitel 3 Siedlung und Landschaft / 3.6 Sozialverträgliche räumliche Entwicklung / 3.6.3 Massnahmen / Preisgünstiger Wohnraum / Neue Massnahme j)

[Die Buchstabierung der Massnahmen wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]

Die Mehrheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt folgende Änderung:

- j) In den zu verdichtenden Gebieten wird ein angemessener Anteil an Alterswohnungen bereitgestellt.

Die Minderheit der BeKo RP SLÖBA/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Andrea Leitner Verhoeven (AL), Referentin; Präsident Marco Denoth (SP), Heidi Egger (SP), Dr. Mathias Egloff (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Patrick Hadi Huber (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Pascal Lamprecht (SP), Christina Schiller (AL), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Cathrine Pauli (FDP), Referentin; Vizepräsident Sven Sobernheim (GLP), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dominique Zygmunt (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 65 gegen 45 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

3831. 2020/592

Motion der AL-Fraktion vom 16.12.2020:

Sicherung von Flächen für die Erstellung von Alterswohnungen sowie Alters- und Pflegezentren, Ergänzung des kommunalen Richtplans

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Andrea Leitner Verhoeven (AL) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 3376/2020).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Andrea Leitner Verhoeven (AL) ist einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Das Postulat GR Nr. 2021/156 (statt Motion GR Nr. 2020/592, Umwandlung) wird mit 66 gegen 49 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 144, Beschluss-Nr. 3812/2021).

E i n g ä n g e

Am nachfolgenden Text werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

3832. 2021/157

Postulat von Simone Brander (SP) und Severin Meier (SP) vom 10.04.2021: Ausrichtung der Massnahme «Kompensation Parkplätze blaue Zone» im Rahmen von Stadtverkehr 2025 auf das Klimaschutzziel Netto Null bis 2030

Von Simone Brander (SP) und Severin Meier (SP) ist am 10. April 2021 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Massnahme «Kompensation Parkplätze blaue Zone» im Rahmen von Stadtverkehr 2025 auf das Klimaschutzziel von Netto Null bis 2030 ausgerichtet werden kann.

Begründung:

Die Massnahme «Kompensation Parkplätze blaue Zone» ermöglicht es, im Zuge der Erstellung zusätzlicher Wohnparkplätze auf Privatgrund im Strassenraum Blaue-Zone-Parkplätze für andere Nutzungen freizuspielen. Mit der kontinuierlichen Verlagerung der Anwohnerparkplätze von der blauen Zone auf privaten Grund werden die frei werdenden Strassenflächen für Aufwertungen des Strassenraums nutzbar, also z. B. für Fussgängerflächen, Velostreifen, Busspuren oder Strassenbäume.

Gemäss dem kantonalen Planungs- und Baugesetz § 242, Abs. 2 – «Im Normalfall soll die Zahl der Abstellplätze so festgelegt werden, dass die Fahrzeuge der Benutzer einer Baute oder Anlage ausserhalb des öffentlichen Grundes aufgestellt werden können» – sind Parkplätze der Blauen Zone nur eine Übergangslösung und sollten mittelfristig aufgehoben werden.

Die Parkierung stellt auf kommunaler Ebene ein wirksamer Hebel dar, um den Verkehr auf das Klimaschutzziel von Netto Null bis 2030 auszurichten. Deshalb soll auch die Massnahme «Kompensation Parkplätze blaue Zone» neu auf das Netto-Null-Klimaziel ausgerichtet werden.

Mitteilung an den Stadtrat

Das Postulat wird auf die Tagliste der nächsten Sitzung gesetzt.

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 10. April 2021, 13.00 Uhr.